

Textil- und Modeschneider/-in Schwerpunkt Prototypen und Serienfertigung Abschlussprüfung Teil 2

Antrag für den Prüfungsbereich „Produktionsauftrag“

Erläuterung zum Prüfungsbereich „Produktionsauftrag“

Im Rahmen des Produktionsauftrags **müssen die Prüfungsbewerber/-innen in insgesamt 15,5 Stunden einen betrieblichen Auftrag durchführen.** Der betriebliche Auftrag ist vor der Durchführung vom zuständigen Prüfungsausschuss zur Genehmigung vorzulegen.

Das **Thema** muss so gewählt werden, dass der/die Prüfungsbewerber in der Lage ist folgende Inhalte nachzuweisen:

1. Fertigungsunterlagen erstellen,
2. Arbeitsabläufe festlegen,
3. Qualitätsstandards prüfen,
4. Maßnahmen zur Arbeitsorganisation, zur Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, zum Umweltschutz, zur Kundenorientierung und zur Wirtschaftlichkeit berücksichtigen und
5. fachliche Hintergründe aufzeigen sowie die Vorgehensweise bei der Durchführung des betrieblichen Auftrags und des Prüfungsprodukts begründen.

Zum Nachweis sind folgende **Tätigkeiten** zugrunde zu legen:

- a) Fertigen und Analysieren eines Prototyps oder Einzelteils und
- b) Dokumentieren von Optimierungsvorschlägen

Die Durchführung ist mit praxisbezogenen Unterlagen zu dokumentieren:

Während der Durchführung des Produktionsauftrags fallen automatisch betriebsübliche Unterlagen an – werden benutzt, erstellt bzw. geändert (z.B. Modellstammbblätter, Stücklisten, Schnittteilleisten,...). Diese werden zu einer Dokumentation zusammengestellt und um ein **Fazit und Optimierungsvorschläge** ergänzt. Die Dokumentation ist in fünffacher Ausfertigung der SIHK zu Hagen einzureichen und wird nicht bewertet.

Abschließend wird mit dem/der Prüfungsteilnehmer/-in auf Grundlage der Dokumentation ein **auftragsbezogenes Fachgespräch** von 30 Minuten Dauer geführt. Hierzu soll eine Stoffprobe oder ein Modell mitgebracht werden.

bitte wenden

Antragsstellung

Der folgende Antrag dient gleichzeitig als **Checkliste**.

Er leitet Sie strukturiert durch den Produktionsauftrag. Anhand von Fragestellungen werden die für den Prüfungsausschuss notwendigen Informationen gesammelt. Gleichzeitig werden alle notwendigen **Pflicht-Tätigkeiten aufgeführt – diese MÜSSEN durchgeführt werden**. Optionale Tätigkeiten können – je nach Projektthema vorkommen – diese **KÖNNEN** durchgeführt werden.

Die Vorlage für den Antrag finden ebenfalls Sie unter www.sihk.de/apros.

Der/die Prüfungsteilnehmer/-in stellt dem Prüfungsausschuss sein Projekt in einer ca. 5-minütigen Präsentation vor. Die Antragspräsentation wird nicht bewertet! Dieses Verfahren soll die Antragsgenehmigung beschleunigen, da Rückfragen direkt erfolgen können. Darüber hinaus kann der/die Prüfungsteilnehmer/-in durch die Kurzpräsentation das spätere Fachgespräch üben und den Prüfungsausschuss kennen lernen. Der Antrag ist bei der Antragspräsentation dem Prüfungsausschuss vorzulegen. Eine vorherige Einreichung bei der SIHK ist nicht notwendig.

Zur Antragspräsentation bitte Zeichnungen, Entwürfe und/oder Stoffprobe(n) mitbringen!

Bei Serienfertigung kann auch das fertige Modell mitgebracht werden!

Ihre Ansprechpartner bei der Kammer

Heiko Bender

Telefon 02331 390-263

Fax 02331 390-343

E-Mail bender@hagen.ihk.de

Ute Poschen

Telefon 02331 390-260

Fax 02331 390-343

E-Mail poschen@hagen.ihk.de

Textil- und Modeschneider/-in Schwerpunkt Prototypen und Serienfertigung Abschlussprüfung Teil 2

Antrag für den Prüfungsbereich „Produktionsauftrag“

Prüfungsbewerber/-in	Ausbildungsbetrieb
_____	_____
Name	Name

Grunddaten zum Auftrag	
Produktbezeichnung <i>Vollständiges Produkt</i>	
Produktgruppe	Damenbekleidung Herrenbekleidung Sport- und Freizeitbekleidung Kinderbekleidung Berufs- oder Schutzbekleidung Accessoires Technische Textilien Sonstiges: _____
Auftragsart	Prototyp Serienprodukt

Planung		
Durchführung	Frage/Tätigkeit	Dauer in Stunden
↓	Sie erhalten eine technische Zeichnung mit dem Produkt das gefertigt werden soll. Wie stellen Sie fest, ob es einen passenden Schnitzzsatz gibt?	
	Wer erstellt einen passenden Schnitzzsatz falls keiner vorhanden ist? <i>Hinweis: Schnitzzsaterstellung ist NICHT Teil des betrieblichen Auftrags!</i>	
	PFLICHT: Prüfen der Schnittteile auf Vollständigkeit und Verwendbarkeit	

Planung (Fortsetzung)		
Durchführung	Frage/Tätigkeit	Dauer in Stunden
↓	Mit wem stimmen Sie das Material und die Zutaten ab?	
	Gibt es größenspezifische Besonderheiten bei der Produktion zu berücksichtigen?	
	PFLICHT: Arbeitsablaufplan erstellen	
	PFLICHT: Material disponieren	
↓	Mit wem stimmen Sie die Terminplanung ab?	
	Mit wem stimmen Sie den Produktionsprozess ab?	
	Welche Kriterien werden für das Festlegen der zu verwendenden Maschinen und Zusatzeinrichtungen herangezogen?	
	PFLICHT: Festlegen der benötigten Maschinen und Zusatzeinrichtungen	

Durchführung		
Durchführung	Frage/Tätigkeit	Dauer in Stunden
↓	Wer erstellt den Zuschnitt? <i>Hinweis: Bitte beachten Sie den max. möglichen Zeitrahmen von 15,5 Stunden! Im Zweifelsfall sollte der Zuschnitt außerhalb der Projektzeit erstellt werden.</i>	
	PFLICHT: Maschineneinstellungen vornehmen	
↓	Welche Teile werden fixiert oder geklebt?	
	PFLICHT: Einzel- und Serienteile fertigen	
	PFLICHT: Schnittteile und Zutaten zusammenfügen	
↓	Gibt es Umweltschutzaspekte die berücksichtigt werden müssen?	
	Optional: Verschlussmittel einfügen	
↓	Welche Nachbehandlungsverfahren werden durchgeführt (z.B. Appretieren, Bügeln, Waschen,...)?	
	PFLICHT: Nachbehandlung	

Kontrolle		
Durchführung	Frage/Tätigkeit	Dauer in Stunden
↓	Welchen Kontrollen wird das Produkt unterzogen (Maße, Nähfehler, Verschmutzungen, Materialfehler,...)?	
	PFLICHT: Fertiges Produkt kontrollieren	
↓	Welche Versand- bzw. Verkaufsvorbereitungen werden durchgeführt (Aufmachung, Verpackung, Etikettierung)?	
	PFLICHT: Für Versand bzw. Verkauf vorbereiten	

Dokumentation																						
Durchführung	Frage/Tätigkeit	Dauer in Stunden																				
↓	<p>Die Durchführung des Produktionsauftrags wird mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentiert. Die Zeit der Erstellung der Dokumentation ist Teil der gesamten Prüfungsdauer von 15,5 Stunden.</p> <p>Vorgaben für den Inhalt und Struktur der Dokumentation:</p> <table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Deckblatt</td> <td rowspan="2">} max. 10 Seiten!</td> <td>Vorlage der SIHK</td> </tr> <tr> <td>Projekttagbuch</td> <td>Vorlage der SIHK</td> </tr> <tr> <td>Inhaltsverzeichnis</td> <td rowspan="7">}</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modelstammbaum</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stückliste</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schnittteilleiste</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Arbeitsablaufplan</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fazit und Optimierungsvorschläge</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anlagen</td> <td>bitte nachfolgend aufführen</td> </tr> </table> <p>Welche der folgenden Anlagen werden der Dokumentation hinzugefügt?</p> <ul style="list-style-type: none"> Mitlaufzettel Stammdatenblätter Weiterer Inhalt: 	Deckblatt	} max. 10 Seiten!	Vorlage der SIHK	Projekttagbuch	Vorlage der SIHK	Inhaltsverzeichnis	}		Modelstammbaum		Stückliste		Schnittteilleiste		Arbeitsablaufplan		Fazit und Optimierungsvorschläge		Anlagen	bitte nachfolgend aufführen	
Deckblatt	} max. 10 Seiten!	Vorlage der SIHK																				
Projekttagbuch		Vorlage der SIHK																				
Inhaltsverzeichnis	}																					
Modelstammbaum																						
Stückliste																						
Schnittteilleiste																						
Arbeitsablaufplan																						
Fazit und Optimierungsvorschläge																						
Anlagen		bitte nachfolgend aufführen																				
	PFLICHT: Erstellung der Dokumentation																					

